

-  1. Beantworte die Fragen zum Lebensraum Österreich auf den Post-its. Auf den grün eingefärbten Kärtchen findest du schwierigere Fragen.

1. Was sind Großlandschaften?

2. Wie viele Großlandlandschaften gibt es in Österreich?

3. Bestehen die Alpen aus verschiedenen Gesteinen?

4. Was sind Geofaktoren?

5. Welche Großlandschaft bedeckt etwa 60 % der österreichischen Staatsfläche?

6. In welcher Klimazone liegt Österreich?

7. Welche Auswirkungen könnte der Klimawandel in Zukunft auf Österreich haben?

8. Wie viele Zentralräume gibt es in Österreich und wo befinden sich diese meistens?

9. Wie wird das Gegenteil von Zentralräumen genannt? Nenne zwei Beispiele.

10. Wie heißen Österreichs Großlandschaften?

11. Welchen Einfluss haben die Alpen auf das Klima in Österreich?

12. Welcher Wirtschaftszweig ist vom Klimawandel stark betroffen?

-  2. Ordne die Merkmale der richtigen Großlandschaft zu. Verwende deinen Atlas.  
Achtung: Nicht alle Begriffe passen zu den Großlandschaften.

Dolomiten – steirisches Vulkanland – Mühlviertel und Waldviertel – Marchfeld –  
Bayern – Zungenbeckenseen – Löss – Wackelsteine – Schieferzone – Bratislava –  
Nationalpark Donau-Auen – älteste Großlandschaft – Gletscher – Ossiacher See

Vorländer im Osten  
und Südosten

---

Granit- und  
Gneishochland

---

Wiener Becken

---

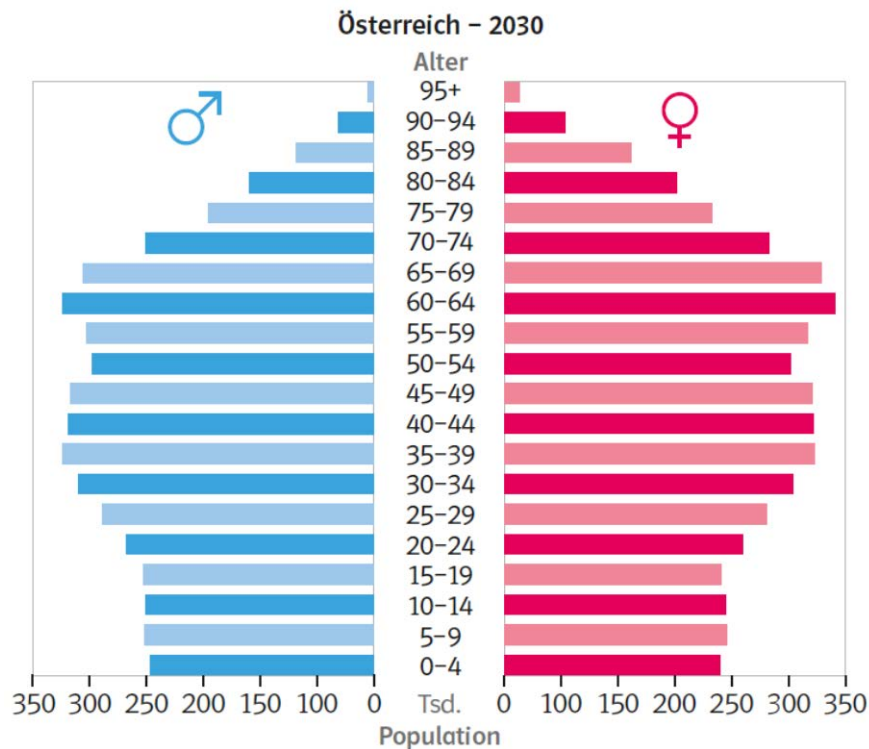
Alpen

---

Alpen- und  
Karpatorvorland

---

3. Lies den Altersaufbau und kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.



Altersaufbau Österreich 2030

|                                                                                                                         | richtig | falsch |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------|
| Das Diagramm zeigt den prognostizierten Aufbau der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2030.                           |         |        |
| Männer sind in der linken Hälfte des Diagramms in Blau dargestellt.                                                     |         |        |
| Die waagrechte Skala am unteren Bildrand zeigt die Anzahl der Menschen in Millionen.                                    |         |        |
| Die rosa Balken im rechten Teil des Diagramms stellen dar, wie viele Frauen voraussichtlich in Österreich leben werden. |         |        |
| Die senkrechte Skala in der Mitte zeigt die Altersgruppen im Abstand von zehn Jahren.                                   |         |        |
| 2030 wird es mehr 80- bis 84-jährige Frauen als 80- bis 84-jährige Männer geben.                                        |         |        |
| Im Jahr 2030 werden vermutlich mehr Buben als Mädchen geboren werden.                                                   |         |        |
| 2030 wird es mehr alte Menschen (über 65 Jahre) als Jugendliche (bis 24 Jahre) geben.                                   |         |        |
| 2030 wird es in Österreich mehr Frauen zwischen 50 und 59 Jahren geben als Männer.                                      |         |        |

 **4. Entscheide, welcher der drei Begriffe passend ist. Streiche die falschen Begriffe durch.**

Österreich liegt in der **tropischen / gemäßigten / subtropischen** Zone.

Das Klima in Österreichs kann in **drei / vier / fünf** Typen unterteilt werden.

Das pannonische Klima im **Norden / Osten / Süden** Österreichs zeigt kontinentale Einflüsse, hier gibt es heiße, trockene Sommer und **kalte / warme / heiße** Winter.

Das alpine Klima wird von den Bergen beeinflusst. Je höher die Lage, desto **niedriger / besser / höher** ist die Temperatur und desto mehr **Sonne / Nebel / Niederschläge** gibt es.

Im Übergangsklima ist der Einfluss des **Atlantischen / Pazifischen / Indischen Ozeans** zu spüren. Hier herrschen milde Sommer und Winter. Je weiter man nach **Süden / Norden / Osten** kommt, desto weniger Niederschläge gibt es.

Das **alpine / illyrische / pannonische** Klima ist vom Mittelmeerklima beeinflusst. Die Temperaturen sind **hoch / niedrig / mittel**.

 **5. Kreuze zutreffende Aussagen an. Arbeite mit deinem Schulbuch überall Geographie auf Seite 16.**

- ☐ Gebiete, die für die Menschen besonders wichtige Lebensräume und Wirtschaftsräume sind, nennt man Peripherräume.
- ☐ Im oberösterreichischen Zentralraum liegen die Städte Linz, Wels und Freistadt.
- ☐ Zentralräume sind dicht besiedelt.
- ☐ Im Rheintal liegen von Westen nach Osten betrachtet die Städte Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz.
- ☐ Entlang der Mur befinden sich die Städte Judenburg, Knittelfeld und Leoben.
- ☐ Im Mittel- und Südburgenland gibt es zwei große Zentralräume.

**6. Betrachte die Fotos und entscheide, welche Vorteile und welche Nachteile das Leben in Zentralräumen und Peripherräumen hat.**



© bruder jakob - Fotolia.com



© milda79 / Thinkstock

[illegible]